ESSEN GEHEN MIT

Melika Foroutan

Schauspielerin

GEBOREN IN TEHERAN als Tochter einer Deutschen und eines Iraners, ist Melika Foroutan als siebenjährige mit ihrer Familie nach Boppard am Rhein gezogen. In Berlin hat sie an der Universität der Künste Schauspiel studiert, nach einigen Jahren in Amerika, lebt Foroutan seit 2019 wieder in Berlin. In der erfolgreichen Netflix-Serie „Die Kaiserin" (die zweite Staffel wird dieses Jahr gedreht), eine moderne Sisi-Adaption, spielt sie die Erzherzogin Sophie, die Turboversion der nervigen Schwiegermutter. Wenn sie ausgeht, spielen nicht nur das Essen, sondern auch Atmosphäre und Begleitung eine große Rolle.

Diporto, Athen: „Eine Iranerin habe ich zum ersten Mal in dem Kinofilm ‚Pari' gespielt, gedreht haben wir in Athen. Mit dem Regisseur Siamak Etemadi war ich im Diporto essen, das in dem Anarcho-Viertel Exarchia liegt. Zwei steile Treppen führen hinab zum Eingang der Taverna, kein Schild weist den Weg. Seit 1875 wird dort gekocht, seit 1957 von Dimitri, der es herzlich und unkompliziert mag. Gegessen wird, was Dimitri auf dem Herd hat. Er kauft täglich auf dem nahen Markt ein und bereitet alles frisch zu. Für mich gab es gegrillte Sardinien mit Kartoffeln und Salat. Es war köstlich und unvergesslich!"

Persepolis, Berlin: „Die Proteste in meinem Land bewegen mich sehr, zusammen mit Sarah Sandeh und Jasmin Tabatabai organisiere ich für den 20. März wieder eine Solidaritätsveranstaltung für Iran im Berliner Ensemble. Nach der letzten Demonstration am Großen Stern waren wir im Persepolis essen. Die Kubideh-Spieße kann ich empfehlen, dazu Mast-o-Khiyar, Joghurt mit Gurke, persischer Minze, Nüssen und Rosinen."

Café Gratitude, Los Angeles: „Mit meiner Familie habe ich vier Jahre in Venice Beach gelebt, mein Mann hat dort gearbeitet. Kurz vor der Pandemie sind wir zurück nach Berlin gekommen. Wer alle Venice-Klischees bestätigt haben will, besucht das helle, lichtdurchflutete Café Gratitude in der Rose Avenue und bestellt sich eine – sehr schmackhafte! – vegane Bowl, die immer mit einem spirituellen Spruch des Tages serviert wird. Superfood-Smoothies, glutenfreie Pancakes oder Kokosnuss-Ceviche gibt es natürlich auch."

Diporto, *Sokratous 9 &, Theatrou, Athen 105 52*
Persepolis, Berlin, *persepolisrestaurantberlin.de*
Café Gratitude, Los Angeles, *cafegratitude.com*

Fotografie: JEANNE DEGRAA
Text: ANTJE WEWER